



## Anwendungsgebiete

**TK6<sup>™</sup> NanoCoat** wird als Einkomponentenbeschichtung für geglätteten Beton, geschliffene und polierte Beton- und Zementestrichoberflächen, Calciumsulfatestrich, geschliffenen Gußasphalt, selbstnivellierende zementäre Ausgleichsmassen, Terrazzo, Ziegel, Stuck, geprägten Beton und Marmor empfohlen.

## Produkteigenschaften

**TK6<sup>™</sup> NanoCoat** ist ein selbstvernetzendes Nano-Copolymer auf Wasserbasis

- Merkmale:**
- ausgezeichnetes Eindringvermögen (Nanomoleküle)
  - optimale Beständigkeit gegen Alkali-Silikat-Reaktionen
  - Beständigkeit gegen Ausblühungen
  - schmutzabweisende Eigenschaften
  - hohe Abriebfestigkeit
  - Reduzierung der Wasseraufnahme
  - Lösemittelfrei, wässrig und umweltverträglich
  - enthält keine Weichmacher

### Produktdaten:

Dichte:	1,06 g/m <sup>3</sup>
pH-Wert:	7,9-8,6
Aussehen:	milchig, weiß
Geruch:	nach Acrylat

Das Produkt **TK6<sup>™</sup> NanoCoat** erfüllt die Emissions-Anforderungen des AgBB-Schemas und die Kriterien der Emissionsklasse EMICODE EC 2.

## Untergrund

### Untergrundvorbereitung:

Anwendung grundsätzlich nur auf trockenen Oberflächen (Restfeuchte < 4 CM %).

Das Abkleben der mit **TK6<sup>™</sup> NanoCoat** behandelten Nutzoberfläche zum Zweck von Markierungen bzw. Befestigung mit handelsüblichen Klebebändern kann zu einer Weichmacherwanderung der Klebefläche und zur Beschädigung der Nutzoberfläche führen.

Neue, noch nicht verschmutzte Oberflächen müssen von groben Partikeln und Staubablagerungen gereinigt werden, zur Neutralisierung der Oberfläche wird eine Nassreinigung mit einer Scheuersaugmaschine und Zugabe von STONECLEAN & STRIP (Art. Nr. 50.02.005) empfohlen.

Die Oberfläche muss absolut fett- und staubfrei sein.

Bei geschliffenen oder polierten Oberflächen erfolgt die Anwendung nach dem letzten Schliff und der Reinigung.

Bereits bewitterte Oberflächen weisen oftmals aufgrund der Verschmutzung ein vermindertes Saugverhalten auf. Eine intensive Reinigung mit einem pH neutralen Reiniger ist notwendig.

Die Reinigungsmaßnahme sollte möglichst schonend durchgeführt werden, beispielsweise durch das Besprühen mit Kalt- bzw. Warmwasser oder durch Dampfreinigung.

Eine Reinigung mit einer Scheuersaugmaschine und einem diamantimprägnierten Reinigungspad kann bei hartnäckigen Verschmutzungen erfolgen.

Es ist bei der Reinigung darauf zu achten, dass die Baustanz so wenig wie möglich geschädigt wird.

### Angrenzende Flächen:

Bauteile, die nicht mit der Beschichtung in Berührung kommen, mit Baufolie schützen.



## TK6™ NanoCoat

Artikel-Nr.: 80.01.001/80.001.002

### Verarbeitung

**TK6™ NanoCoat** wird durch Rollen (kurzflorige Lammfellrolle) oder durch Sprühen, mit einem Pumpsprüher oder mit einem Airlessgerät (Druck 5-6 MPa) appliziert und mit einem kurzflorigen Mikrofaservlies gleichmäßig verteilt.

**Dazu sind die Arbeits- und Atemschutzmaßnahmen zu beachten! Vor Gebrauch gut schütteln.**

Der zu behandelnde Untergrund muss auf das Saugverhalten geprüft werden, es wird empfohlen ein Muster anzulegen. Geglättete und nur fein geschliffene Oberflächen haben ein geringeres Saugverhalten als z.B. ein auf Zuschlagstoff geschliffener Terrazzo oder Zementestrich. Je nach Saugverhalten des Untergrundes sollte TK6 NanoCoat bei der ersten Anwendung mit 30-50 % Wasser ergänzt werden (Beispiel: 1 Liter TK6 + 30 % Wasser). Die zweite Anwendung erfolgt ca. 3-4 Stunden nach der ersten, abhängig vom Trocknungsgrad der ersten Anwendung. TK6 NanoCoat sollte bei der zweiten Anwendung mit 5-10 % Wasser ergänzt werden, bei sehr dichten Oberflächen bis zu 30 %.

**Eine unverdünnte Anwendung wird grundsätzlich nicht empfohlen.** Zur gleichmäßigen Deckung sind immer 2 Anwendungen notwendig.

Zur Verbesserung des Glanzgrades bei TK6™-glänzend- kann die getrocknete Oberfläche nach ca. 6 Stunden mit einer Poliermaschine und einem weißen Pad poliert werden. Die Oberfläche darf **nicht** mit einer Highspeed-Poliermaschine poliert werden.

### Verarbeitungstemperatur:

**TK6™ NanoCoat** ist vorzugsweise im Temperaturbereich +5° C bis +25° C durchzuführen. Zu starkes Aufheizen der Flächen durch Sonneneinstrahlung kann durch einen Sonnenschutz (Sonnensegel o.ä.) verhindert werden. Bei Temperaturen unter +5° C kann die Wirkstoffbildung verzögert werden.

Die Trocknungszeit beträgt 12 Stunden, ein Begehen der Oberfläche ist nach 4 Stunden möglich, die normale Benutzung nach 48 Stunden, abhängig von der Umgebungstemperatur und Einrichtung.

Die Aushärtezeit beträgt 7 Tage, eine Nassreinigung darf daher erst nach diesem Zeitraum durchgeführt werden.

### Lieferform, Verbrauch, Lagerung

#### Lieferform:

5 L, 10 L, 25 L (Kanister) und 200 L (Fass)

#### Verbrauch:

1 L = 13 m<sup>2</sup> bei zwei Anwendungen (= ca. 30 - 40 g/m<sup>2</sup> pro Anwendung)

#### Lagerung:

In verschlossenen Originalgebinden, kühl und frostfrei mind. 12 Monate. Lagertemperatur zwischen 1° und 30° C.

### Erste Hilfe

**Allgemeine Hinweise** Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen.

**Nach Einatmen** Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten. Bei Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten und sofort einen Arzt hinzuziehen.

**Nach Hautkontakt** Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

**Nach Augenkontakt** Kontaktlinsen entfernen. Bei Berührung mit den Augen sofort bei geöffnetem Lidspalt 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen. Bei auftretenden oder anhaltenden Beschwerden Augenarzt aufsuchen.

**Nach Verschlucken** Bei Verschlucken sofort trinken lassen: Wasser. Kein Erbrechen herbeiführen.

**24-stündige Notinformationen:**  
**Giftnotrufzentrale** (Mainz, Deutschland)  
**Tel.: +49 (0)6131 - 19240**

